

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Ressort: Sicherheitstechnik | Datum: 31.05.2017 | Text und Bild unter: <http://www.der-pressedienst.de/technik/sicherheitstechnik-ch/>

Vorsicht: Langfinger nutzen Informationen aus sozialen Medien

Einbrecher als Facebook-Fans

Spricht man von Sicherheit in sozialen Medien, dann geht es meist um sogenannte Informationsdiebe, die sich missbräuchlich Zugangs- und Privatdaten beschaffen. „Doch längst haben auch professionelle Einbrecher Facebook und Co. für sich entdeckt“, warnt Sicherheitsexperte Hansruedi Allenspach. Denn kaum irgendwo sonst geben so viele Menschen so viele Informationen über sich preis, ohne gross darüber nachzudenken, wer Zugriff darauf bekommen könnte. So erfahren Langfinger mühelos, wer wann über das Wochenende nach London fliegt oder wie lange der Traumurlaub auf den Malediven noch dauert.

Ein erster Schritt zu mehr Sicherheit: darauf zu achten, dass solche Informationen nicht für jedermann, sondern nur für wirklich gute und persönlich bekannte Freunde zugänglich sind. Selbst dann aber besteht die Gefahr, dass diese die Informationen teilen und damit doch wieder öffentlich zugänglich machen. Ein weiterer, mindestens ebenso wichtiger Schritt, sind Massnahmen zum Einbruchschutz. Denn egal warum Einbrecher ein bestimmtes Objekt auf ihre Liste setzen: Mit professionellen Alarmanlagen, etwa von Hersteller Telenot, lassen sich potentielle Eindringlinge mit hoher Sicherheit abschrecken. Auf www.wir-machen-die-schweiz-sicher.ch gibt es Informationen und Kontaktadressen von zertifizierten Fachunternehmen, den Autorisierten Telenot-Stützpunkten. Diese planen die Anlagen und bauen sie auch gleich ein.

Auch auf Reisen sicher sein, dass zu Hause alles in Ordnung ist

Mit funkgestützten Anlagen wie der „compact easy“ fällt der Einstieg in die Verbesserung der häuslichen Sicherheit leicht. Die Anlage kann auch nachträglich an veränderte oder gestiegene Sicherheitsbedürfnisse angepasst werden. Zudem übernimmt sie Smart-Home-Funktionen, wie das Steuern der Heizung und des Lichts. Mit einer Alarmanlagen-App kann man das System auch von unterwegs aus regeln und überwachen – und parallel zum Posten der neuesten Urlaubsbilder gleich mal kontrollieren, ob zu Hause alles in Ordnung ist.

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Über Telenot:

Telenot ist einer der führenden Hersteller von elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen in der Schweiz mit Sitz in Winterthur und Hauptsitz in Aalen, Süddeutschland. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemanerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreich und des SES Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen. VdS, VSÖ und SES sind offizielle Organe für die Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsprodukten. Damit garantiert Telenot verbriefte Sicherheit. Rund 380 zertifizierte Fachbetriebe – die Autorisierten Telenot-Stützpunkte – bilden das grösste Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel. Mit über 3.800 Technikern und Servicefachkräften stellen sie die Planung, Montage, Inbetriebnahme und den Service rund um zuverlässige und anerkannte Telenot-Alarmanlagen vor Ort sicher. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen, im Einzelhandel, der Industrie und der öffentlichen Hand. www.telenot.ch



Bildtext: Nur mit einer zertifizierten Alarmanlage können sich Bewohner mit Sicherheit wohlfühlen. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Über eine App kann man die Alarmanlage zu Hause auch von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet kontrollieren und steuern. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)

Beachten Sie bitte, dass die Veröffentlichung der Bilder nur unter Angabe der Fotoquelle „Telenot“ bzw. „Telenot – Technik für Sicherheit“ zulässig ist. Zudem ist aus rechtlichen Gründen eine Nutzung der Bilddaten nur in Verbindung mit dem entsprechenden Presstext gestattet. Die Bilder dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Diese sind urheberrechtlich durch die Telenot Electronic GmbH mit Stammsitz in Aalen/Württ. (Deutschland) geschützt. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.